

Presse-Information

München, 07.11.2022 - Prof. Dr. Heidrun Thaiss und Lajos Schöne erhalten 2022 Meinhard von Pfaundler Präventions-Preis

Die Stiftung Kindergesundheit beglückwünscht Frau Prof. Dr. med. Heidrun Thaiss und Herrn Lajos Schöne zur Auszeichnung mit dem Meinhard von Pfaundler Preis für Pädiatrische Prävention. Mit diesem Preis zeichnet die Stiftung Kindergesundheit das Lebenswerk der beiden für ein gesundes Aufwachsen von Kindern aus.

Die Kinder- und Jugendärztin Prof. Dr. Heidrun Thaiss engagierte sich in verschiedenen Funktionen im Öffentlichen Gesundheitsdienst mehrerer Bundesländer. Im Ministerium für Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein verantwortete sie Grundsatzfragen der Medizin, der Kinder- und Jugendgesundheit und der Frühen Hilfen. Später leitete sie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Köln. Seit 2020 ist sie Honorarprofessorin an der Technischen Universität München und steuert das Nationale Aktionsbündnis Impfen, das sich für bessere Impfquoten einsetzt.

Der Medizinjournalist Lajos Schöne blickt auf eine jahrzehntelange Berufslaufbahn als Medizinredakteur, Ressortchef und freier Journalist für unterschiedliche Medien in Print und Hörfunk (BILD, Eltern, verschiedene Tageszeitungen und Fachjournale, Deutschlandfunk, Deutsche Welle) zurück. Er ist Autor mehrerer Bücher. Seit 16 Jahren verfasst er den monatlichen Presse-Newsletters der Stiftung Kindergesundheit.

Benannt ist der Preis nach Prof. Meinhard von Pfaundler, der von 1905-1939 Direktor des Dr. von Haunerschen Kinderspitals am Klinikum der Universität München war und sich stark für die pädiatrische Prävention einsetzte.

Kontakt:

Anna Philippi
Stiftung Kindergesundheit
Leitung Wissenschaft | Wissenschaftskommunikation
Tel.: +49/151 614 808 92
philippi@kindergesundheit.de
www.kindergesundheit.de

Die Stiftung Kindergesundheit

Als gemeinnützige Organisation mit direkter Anbindung zur Ludwig-Maximilians-Universität München und der dortigen Kinderklinik und Kinderpoliklinik agiert die Stiftung Kindergesundheit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Sie vernetzt wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischer Anwendung innerhalb ihrer Programme und Projekte. Mit ihren evidenzbasierten Programmen gestaltet sie zielgruppengerechte Prävention - von der Schwangerschaft über den Kindergarten, von der Grundschule bis hin zum Jugendlichen. Ziel ist es, Erkenntnisse aus der Wissenschaft für die Praxis nutzbar zu machen. Gegründet wurde die Stiftung 1997 von Prof. Dr. Dr. Berthold Koletzko, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Tätigkeit am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist bis heute ihr Vorstandsvorsitzender.